



Ausgabe 2/2014

Servus liebe Sängerbladl-Leser,
 ein ereignisreiches Halbjahr liegt hinter uns. Die Unruhen in der Ukraine haben sich verschärft bis hin zu Sanktionen der EU gegenüber Russland. Die Terrorgruppe Islamischer Staat (IS) verfolgt brutal Andersgläubige im Irak und in Syrien und viele Staaten stellen sich gegen diese Gewalttätigen – auch mit Waffen. Wesentlich erfreulicher dagegen war im Frühsommer die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien – wir sind Weltmeister!! Für den Männerchor war schon das Frühjahr sehr erfreulich mit einem neuen Sänger, dann mit dem Frühjahrskonzert und dem Vereinsausflug ins Altmühltal. Die Sänger feierten den Vatertag, hatten das traditionelle Thüringer Bratwurstessen und waren Anfang September auf einer Sängerreise rund um den Bregenzer Wald. Es gab auch diverse Geburtstage zu feiern, insbesondere war dies der 95. Geburtstag unseres Ehrenmitglieds Sepp Kroll. Kaum werden die Tage kürzer, beginnt auch schon die Adventszeit und am zweiten Adventssonntag, den 7. Dezember, findet unser vorweihnachtliches Konzert „Auf Weihnachten zua“ statt (siehe letzte Seite) – der Vorverkauf startet am 25. November.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Sängerbladl-Ausgabe, wünscht

Inhalt:

Frühjahrskonzert	3
Vereinsausflug	6
80. Geburtstag Erich Fuchs	11
Interview neuer Sänger	12
95. Geburtstag Sepp Kroll	18
Sängerausflug	19
Gedenkgottesdienst	21
Neue Vereinsmitglieder	23

Georg Eck

Termine und Veranstaltungen des Männerchors

22.11. und 23.11.2014	Kathreinmarkt – Hobbyausstellung , Werbeta-ge des Männerchors
07.12.2014	Sonderprobe für Sänger , 10.00 Uhr, ATSV-Halle
07.12.2014	„Auf Weihnachten zua“ , 17.00 Uhr, ATSV-Halle
16.12.2014	Letzte Sängerprobe 2014 , anschl. Glühwein bei der Familie Schauburger (nur Sänger)
21.12.2014	Adventsingen , 16.00 Uhr, St.Joseph-Kirche
10.01.2015	Festlicher Jahresauftakt , 18.00 Uhr, ATSV-Halle, nur Sänger, Sängerfrauen und geladene Gäste
13.01.2015	Erste Chorprobe 2015 , 19.30 Uhr, ATSV-Halle
30.01.2015	Jahreshauptversammlung , 19.30 Uhr, Brückenwirt
12.04.2015	Sonderprobe für Sänger , 09.00 Uhr, ATSV-Halle
25.04.2015	Frühjahrskonzert 2015 , 19.00 Uhr, ATSV-Halle
09.05.2015	Vereinsausflug , Abfahrt und Ziel noch offen

Jahreshauptversammlung am 30. Januar 2015

Liebe fördernde Mitglieder und liebe Sänger, nutzt die Chance und bestimmt die Geschicke des Männerchors – kommt zur Jahreshauptversammlung! Hier besteht die einmalige Möglichkeit, Berichte aus erster Hand zu hören und die Zusammensetzung des Vorstands zu beeinflussen, denn es stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Es wäre sehr schön, wenn möglichst viele Mitglieder zur Jahreshauptversammlung kommen würden.



Frühjahrskonzert 2014 - 90 Jahre reine Männersache

Das Frühjahrskonzert am 12. April war dem 90-jährigen Vereinsjubiläum gewidmet und stand unter dem etwas provokativen Motto "90 Jahre reine Männersache!". Die ATSV-Halle war ausverkauft – ein Verdienst der stetigen Werbung unserer Sänger und Mitglieder. Den Kartenvorverkauf hatte wieder Gabriele Seitz und sie verdient sich dadurch ein ganz besonderes Lob.



Mit *"Mir geht's gut"* eröffnete der Männerchor das Jubiläumskonzert. Gabor Fischer begrüßte in seiner Ansprache die anwesenden Vertreter der Gemeinde bzw. des Landkreises und besonders die Sängerfreunde aus Herne. Der Vorstand der Herner Sänger, Karl-Heinz Straht, gratulierte dem Kirchseeoner Männerchor mit launigen Worten zum 90-Jährigen und überreichte als Geschenk ein wunderschön gesticktes Fahnenband. Die Freundschaft zwischen dem Herner Patenverein und

Kirchseeon hat seinen Ursprung in der Gründungsgeschichte des Kirchseeoner Männerchors, da es Herner Sänger waren, die 1923 das Deutsche Turnfest in München besuchten und wesentlichen Anteil bei der Gründung des Männerchors in Kirchseeon im Jahr 1924 hatten.

Der Moderator des Abends, Georg Eck, erinnerte während der musikalischen Reise durch 90 Jahre Männerchor an die jeweils von 1924 bis heute herrschenden Gegebenheiten – einmal allgemein und dann speziell bezogen auf Kirchseeon – sowie an die jeweiligen Schwerpunkte der Vereinsgeschichte.

Aus den 1930er Jahren sang der Männerchor *"Wochenend und Sonnenschein"* und ein Quartett (v.l.n.r: Sepp Martl, Fritz Martl, Michael Riedel und Gabor Fischer) den Ohrwurm *"Ein Freund, ein guter Freund"*.



Andreas Altherr – seit mehr als 10 Jahren die Klavierbegleitung des Männerchors – spielte zwei Solostücke aus der Feder von George Gershwin – jeweils aus dem Jahr 1924: *"Fascinating Rhythm"* und *"Lady be good"*. Die düstere Ballade *"Geisterreiter"* gab einen musikalischen Einblick in die traurige Kriegszeit und Nachkriegszeit. Recht forsch und zuversichtlich dann die beiden Stücke aus den 50er-Jahren: *"Wunderbar"* aus *"Kiss me Kate"* und *"Amerika"* aus der „West Side Story“.



Der 2. Teil des Abends begann mit *"Wir machen Musik"* und gab den Startschuss in die wilden 60er-Jahre. Mit *"Gestern noch"*, der deutschen Fassung von Yesterday, gab es einen eindrucksvollen Einblick in diese Zeit, die in Bezug auf das Vereinsleben durch Faschingsbälle und Theaterspiel geprägt war.

Dann blies der Männerchor zur *"Diplomatenjagd"* der 70er-Jahre von Reinhard Mey, und zwar standesgemäß verkleidet als Treiber (die Sänger) und als Jäger (der Chorleiter). Zu diesem Stück – aber auch zu einigen anderen Stücken – hatte der Männerchor kräftige Unterstützung durch die Rhythmusgruppe, bestehend aus Sepp Gaar (Schlagzeug), Herbert Lang (Bassgitarre) und unserem Sänger Klaus Eberherr (Gitarre). Zusammen

mit Andreas Altherr spielte diese Rhythmusgruppe das Instrumentalstück *"I Love you much too much"* aus dem Jahr 1981 von Carlos Santana, das bei den doch sehr zahlreichen jüngeren Zuhörern zu großem Beifall führte.

Die 90er-Jahre eröffnete ein Doppelquartett mit dem Stück *"Der kleine Teddybär"*. Dieses Doppelquartett bestehend aus (v.l.n.r.) Georg Eck und Klaus Eberherr (jeweils 1. Tenor), Markus Grun-



wald und Gabor Fischer (jeweils 2. Tenor), Oliver Zörb und Thorsten Steinkopff (jeweils 2. Bass) sowie Rolf Geber und Michael Hammer (jeweils 1. Bass) sang als Zugabe auch noch das englischsprachige Lied *"All night, all day"*. Mit dem Musicalhit *"Traumzeit"* aus CATS und einem „Hit-Medley“ von Udo Jürgens endete offiziell das Frühjahrskonzert, selbstverständlich erst nach zwei Zugaben des Männerchors.

Das Frühjahrskonzert war der würdige Rahmen, um Sepp Martl die Ehrenurkunde zur Ernennung als Ehrenmitglied zu überreichen (Bericht siehe Sängerbladl-Ausgabe 1/2014 Seite 20).

Nach dem Konzert blieben noch viele Konzertbesucher in der ATSV-Halle und freuten sich zusammen mit den Sängern über das äußerst gut gelungene Frühjahrskonzert 2014. Auch die Presse zeigte sich angetan von der sehr guten Präsentation des Männerchors.

Vereinsausflug nach Riedenburg und Eichstätt

Schon fast traditionell ist zwischenzeitlich der jährliche Vereinsausflug speziell mit und für unsere fördernden Mitglieder. Dieses Jahr – dem Jubiläumsjahr – war das romantische Altmühltal am 10. Mai das Ziel des Tages.

Bei schönem Wetter starteten um 8 Uhr zwei „Höher-Busse“ am Kirchseeoner Bahnhof. Nach der Fahrt über die A9 München – Nürnberg, mit einer Kurzpause an der Raststätte „Köschinger Forst“, und über die Landstraße

nach Riedenburg ging es zu unserem ersten Ziel – dem Schloss Rosenberg und dem dortigen Falkenhof. Bei einem Rundgang über das Burggelände konnten viele Greifvögel (Adler, Bussarde, Geier, Falken, Eulen und Milane) aus nächster Nähe beobachtet werden. Bei



der anschließenden Flugvorführung wurden die fliegenden Greifvögel hautnah erlebt. Beeindruckend dabei ist die hohe Kunst der Falknerei, bei

der beispielsweise der Falkner nur auf Zuruf oder Handzeichen einen Weißkopfseeadler veranlasst, Fische aus einem kleinen Wasserbecken zu fangen. Für die Zuschauer



ist die Flugschau eine besondere Attraktion, da auch 12 kg schwere Gänsegeier nur wenige Zentimeter über deren Köpfe hinweg rauschen.

Beeindruckt von diesen Flugdarbietungen ging es vom Schloss Rosenberg hinunter nach Riedenburg, auf die andere Seite des Main-Donau-Kanals zur Mittagseinkehr in die Ritterschänke Burg Randeck. Ganz diesem Namen entsprechend waren „Speis und Trank“ wohlfein und das gute Wetter veranlasste einige Mitglieder zu einem kleinen Verdauungsspazierweg zur nahegelegenen Burg Randeck.



Die Busfahrt zum nächsten Ziel – der Domstadt Eichstätt – nutzen einige Reiseteilnehmer für ein kurzes Mittagsschläfchen obwohl die Fahrstrecke über Kipfenberg und Walting sehr abwechslungsreich und interessant ist.

In Eichstätt angekommen, erwarteten uns die bestellten Stadtführer und wir erkundigten in kleinen Gruppen die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten dieser Großen Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises. Sehr imponierend dabei der Dom, die barocke Residenz oder die reich verzierte Engelskirche. Hier hatten die Sänger die Gelegenheit ihre Männerstimmen erklingen zu lassen. Und die Zuhörer hatten durch die wundervolle Akustik ein schönes Klangerlebnis.



Nach der „anstrengenden“ Stadtbesichtigung ging es zum Abendessen in den Gasthof Krone. Kaum waren die Getränke



bestellt, schon gaben die ersten Musikanten und Solisten ihre musikalischen Kostproben ab. Während des Abends war kaum Luft zu „ratschen“, denn die Darbietungen wechselten

sich fast ohne Pause ab – ganz zum Vergnügen der Mitglieder und Sänger. Ein besonderes Duo waren dabei die „Zwei Eberherr's“ – Klaus Eberherr und seine 5jährige Tochter Michaela. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an alle, die zu diesem gemütlichen Abend beigetragen haben! Im Bild rechts: Klaus Eberherr und Alfred Moder.



Nachdem der Vereinsausflug immer am Samstag vor dem Muttertag stattfindet, ist es Tradition, dass stellvertretend für alle anwesenden Mütter ein Blumenstrauß verlost wird. In diesem Jahr war Heidi Wolfinger die glückliche Gewinnerin.

Wenig später endete der kurzweilige Abend und die Heimreise nach Kirchseeon beendete den Vereinsausflug. Ein großer Dank gilt den Organisatoren und Unterstützern rund um Gabor Fischer für diesen wunderschönen Tag.

40. Jubiläum des Isar-Singkreises am 17. Mai (von Rolf Geber)

Der Pflege des kärntnerischen Liedgutes in Bayern hat sich seit 40 Jahren der Isar-Singkreis verschrieben, bei dem auch unser Sänger Wolfgang Gruber seit vielen Jahren mitsingt. So war es für uns eine Ehre, die Einladung zur Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung des Isar-Singkreises, den Kärntner-Boarischen, am 17.05.2014 im Bürgersaal in Haar anzunehmen. Frau Müller, Bürgermeisterin der Gemeinde Haar, begrüßte alle anwesenden Gäste, beglückwünschte den Gastchor zu seinem Jubiläum und übergab dann das Mikrofon an Ute Keck und Irene Reithner, die als Moderatorinnen charmant durch den Abend führten. Der musikalische Reigen wurde vom Isar-Singkreis mit zwei kärntnerischen und einem slowenischen Volkslied eröffnet. Danach gratulierte der Männerchor Kirchseeon mit einem Ständchen aus dem aktuellen Repertoire. Die



vorgetragenen Lieder (siehe links) ernteten großen Beifall. Nacheinander traten nun der Volkschor Peißenberg (Bayern), die D'Urtlitaler Sängerrunde aus Niederösterreich und der Männerchor Niederau aus Tirol mit beeindruckenden modernen A capella-Stücken und Volks-

liedern auf und übermittelten ihre Glückwünsche an den Jubilar. Es folgten die Darbietungen der aus Kärnten angereisten Chöre, der Sängerrunde Launsdorf-Hochosterwitz, dem Kärntner Chor Greifenberg, der Schattseitner Sängerrunde Bruggen-Walsach und der Singgemeinschaft Kamering mit ihren Glückwünschen. Zum Abschluss bedankten sich die beiden Moderatorinnen im Namen des Isar-Singkreises bei allen Mitwirkenden für den schönen Abend.

Vatertagsausflug nach Forsting



Letztes Jahr haben wir die Forstinger Privatbrauerei besichtigt und sind auf den „Geschmack“ gekommen. Ziel des Vatertagsausflugs 2014 war am 29. Mai der Brauereigasthof Gut Forsting. Die Wetterlage war zwar nicht schlecht – für einen Aufenthalt im Freien jedoch zu unsicher. So wurde im großen Saal eine lange Tischreihe angerichtet. Für die meisten Sänger startete der Vormittag mit der obligatorischen Weißwurst – traditionell in der Mengenbezeichnung „Stück“ (nicht Paar, wie bei anderen Würsten). Die Zeit bis zum Mittagessen reichte gerade, um die notwendigsten Lieder zu singen und die Strafmassen zu bestellen bzw. auszu-



trinken. Die Solisten des Chors – als Sänger oder Musikant – verwandelten den Saal in eine Musikstube, und die anwesenden Gäste des Gasthauses hatten sichtbar ihre Freude daran. Hier eine ganz besondere Anerkennung für unseren neuen Sänger Reinhard Seidt (siehe auch Seite 12), der sich als Akkordeonspieler in die Reihe der chor-

eigenen Solisten eingereiht hat. Kaum war der Mittagstisch für die Sänger und Begleitpersonen vorüber, zeigte sich unser Sängernachwuchs. Martin und Simon Eberherr, die beiden dreijährigen Söhne von Klaus Eberherr, waren sichtlich aufmerksam bei den musikalischen Darbietungen ihres Vaters und auch des gesamten Chors.



Die für diesen Anlass eingeführte Vatertagskasse (gefüllt von den Sängern selbst und durch einige Spenden) musste zwangsläufig das „Vatertagsgeld“ auszahlen und die Sänger hatten somit keine finanziellen Nöte.

80. Geburtstag von Erich Fuchs

Der 2. Juni war für Erich Fuchs ein Tag zum Freuen, er feierte seinen 80. Geburtstag. Aber es war auch ein Tag der Trauer, denn wenige Wochen vorher – am 17. April – ist seine Frau Franziska im Alter von 74 Jahren verstorben. Die letzten Jahre kümmerte sich Erich gänzlich um seine Franziska und dabei nahm er auf seine eigene Gesundheit keine Rücksicht. Seit dem Herbst des letzten Jahres war Franziska Fuchs im Pflegeheim in Kirchseeon. Bei der Trauerfeier am 20.04. waren viele Sänger anwesend und zeigten auch auf diese Weise ihre Verbundenheit mit

Erich Fuchs.

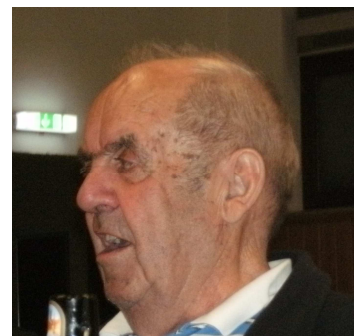
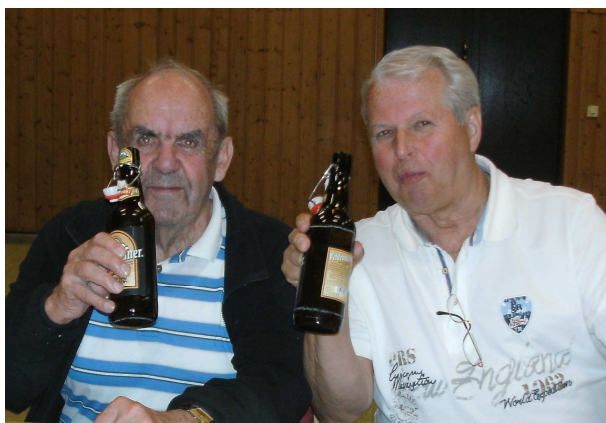
Dass Erich Fuchs mit dem Männerchor sehr verbunden ist, hat er eindrucksvoll gezeigt, in dem er den Sängern nach der Probe am 3. Juni eine bayerische Brotzeit (inkl. der Getränke) spendierte. Nach

längerer Zeit war Erich wieder ein „singender“ Teil des Männerchors. Die Sängerrunde ließ

den Jubilar hochleben und der gemütliche Teil des Abends nahm

seinen Lauf. Peter Seitz hatte seine Quetschn dabei und die Solisten im Chor zeigten sich von ihrer besten (Gesangs-)Seite. Die Wiederein-

gliederung von Erich Fuchs in das aktive Sängerleben erfolgt ab dem Herbst, sodass der 1. Bass bei „Auf Weihnachten zua“ oder spätestens beim Frühjahrskonzert 2015 wieder verstärkt sein wird. An dieser Stelle gratuliert auch das Sängerbladl zum Achzger, wünscht dem Erich viel Gesundheit, viel Sangesfreude und noch sehr viele eigene Geburtstagsfeiern.



Interview mit unserem neuen Sänger Reinhard Seidt

(von Michael Lange)

Säbl: Servus Reinhard, du bist seit dem Frühjahr bei uns Sänger. Wir möchten dich unseren Mitgliedern vorstellen. Zunächst wann bist du geboren, wie ist dein familiäres Umfeld, was machst du beruflich?

Reinhard: Geboren bin ich am 30. Januar 1955 in München und bis zu meiner Heirat – im Jahr 1978 – habe ich in Feldkirchen (bei München) gewohnt. Von Feldkirchen bin ich 9 Jahre lang an das Wilhelmsgymnasium in München gefahren und später – nach dem Grundwehrdienst – an die LMU München, wo ich Volkskunde und Geschichte studiert habe. Nach dem Studium war ich von 1983 bis 1989 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in kleineren Museen in Bayern tätig.



Säbl: Und in welchem Museum bist du heute zu finden?

Reinhard: In keinem mehr! Nach dieser Zeit habe ich eine Zusatzausbildung zum Fachautor für Datenverarbeitung absolviert. Mit dieser Ausbildung habe ich 10 Jahre lang in einem Dokumentationsbüro in Pasing technische Anleitungen für den Sondermaschinen- und Anlagenbau erstellt. Dann habe ich Arbeitgeber und Fachrichtung gewechselt und arbeite seither in Oberschleißheim als Technischer Redakteur für Labor- und Medizintechnik.

Säbl: Nun zum Privatmann Reinhard Seidt. Hast Du Kinder?

Reinhard: Ich habe 5 erwachsene Kinder und bin schon vor 9 Jahren zum ersten Mal Großvater geworden. Mittlerweile hat

meine älteste Tochter 3 Kinder, die jüngere 2 und der älteste Sohn eines. Seit 15 Jahren bin ich geschieden, werde aber demnächst meine jetzige Lebenspartnerin Moni heiraten.

Säbl: Wie bist du zum Singen gekommen und hast du Chorerfahrung?

Reinhard: Meine Mutter hat zwar im Kirchenchor gesungen, aber ich habe aus meiner Kindheit und Schulzeit keinerlei Chorerfahrung. Später war ich öfters auf Volkstanzwochen und –seminaren. Da wurde meistens auch etwas gesungen. Beim mehrstimmigen Singen habe ich dann gemerkt, dass ich das nicht beherrsche und auch gerne mal lernen möchte. Es hat aber noch etliche Jahre gedauert, bis ich dann tatsächlich mit dem Singen im Chor angefangen habe. Vor 10 Jahren – ich war gerade von Germering wieder nach Feldkirchen gezogen – habe ich gelesen, dass der dortige Männergesangsverein Sänger sucht und da bin ich hingegangen. Vor 5 Jahren war ich einmal auf der Chorwoche in Bad Feilnbach. Dort habe ich eine Chorleiterin aus Haar kennengelernt, die dort den Gospelchor „Haarleluja Singers“ leitet. Ein paar Wochen später war mir dann das Singen nur im MGV zu langweilig und seither singe ich auch in diesem Gospelchor.

Säbl: Und wie bist du dann zum Männerchor Kirchseeon gekommen?

Reinhard: Letztes Jahr war ich auf der Suche nach neuen Liedern für den MGV und habe deshalb an dem Männerchorseminar in Bad Feilnbach teilgenommen. Leider konnte ich von den neuen Chorsätzen nichts in den MGV einbringen. Zum Jahresende war ich mit dem abgelaufenen Chorjahr ziemlich unzufrieden, weil etliche Proben ausgefallen waren und wir so gut wie nichts Neues gelernt hatten. Da habe ich mich dann daran erinnert, dass in Bad Feilnbach viele Sänger aus Kirch-

seeon waren und ich habe den Chorleiter gefragt, ob ich hier mitsingen kann – und jetzt bin ich dabei!

Säbl: Welche Gründe sprechen für den Männerchor Kirchseeon?

Reinhard: Die wichtigsten Entscheidungsgründe waren einmal das deutlich höhere musikalische Niveau, das umfangreiche Repertoire (darunter einige Titel, die ich schon lange mal im Männerchor singen wollte) und die regelmäßige wöchentliche Chorprobe. Auffällig ist allerdings, dass der MGV Feldkirchen in den letzten Jahren mit jeweils ca. 20 öffentlichen Chorauftritten sehr präsent war, u. a. jährliche Teilnahme am Nord-Ost Sängertreffen, am Tag der Laienmusik und mindestens 4 Auftritte in der Adventszeit.

Säbl: Lieber Reinhard, recht herzlichen Dank für dieses Interview. Im Namen aller Sänger und Vereinsmitglieder wünsche ich dir viel Freude mit dem Männerchor Kirchseeon und immer eine unfallfreie Fahrt zu den Chorproben und Chorveranstaltungen.

Wie im Interview erwähnt, hat unser Sänger Reinhard Seidt seine Lebensgefährtin Monika am 14. Juli geheiratet.

Das Sängerbladl wünscht den „Frischvermählten“ alles Gute und viele goldene Momente, die sie bereichern und verbinden.



Bunter Abend der Vereine am 6. Juli (von Rolf Geber)

Im Rahmen der geplanten Städtepartnerschaft zwischen der irischen Gemeinde Carrigaline und Kirchseeon weilte Anfang Juli eine irische Delegation in Kirchseeon. So war es der Gemeinde mit ihren Vereinen ein besonderes Anliegen, den irischen Gästen während ihres Aufenthaltes die Vielfältigkeit des kulturellen Lebens in Kirchseeon nahezubringen.



Aus diesem Anlass wurde am Sonntag, den 06.07.2014 ein bunter Abend der Vereine veranstaltet, bei dem auch der Männerchor Kirchseeon mitwirkte. Nach dem Einsingen beim Brückenwirt fanden sich die Sänger mit ihren Sängerfrauen gegen 18:00 Uhr in der ATSV-Halle ein. Die Marktkapelle eröffnete den Abend mit ein paar zünftigen Klängen, bis auch die irischen Gäste eingetroffen waren. Nun ergriff der Erste Bürgermeister Udo Ockel das Wort, begrüßte die irischen Gäste herzlich und kündigte als erstes die Vorführung der kleinen und großen Hexen an, die mit ihren Tänzen das Publikum begeisterten.

Gleich darauf marschierten die Perchten mit ihren furchteinflößenden Masken ein. Sie sangen, tanzten und überraschten die irischen Gäste mit ihrem doch ungewöhnlichen Aussehen. Meisterhaftes sportliches Können zeigte dann die Taekwondo-Abteilung des ATSV in einer Show-Vorführung, die alle Anwesenden in Staunen versetzte.

Nun betrat der Männerchor Kirchseeon die Bühne und erntete mit dem Evergreen „*Mir geht's gut*“, dem Lied „*Es muss ein Sonntag gewesen sein*“ und dem Doppelquartett-Stück „*Teddy-bär*“ – alle Stücke aus dem aktuellen Repertoire – großen Beifall.



Anschließend stellten sich die Dirndl und Burschen des Trachtenvereins „Seetaler“ mit verschiedenen bayrischen Volkstänzen und Schuhplattlern vor. Bedächtigere Klänge folgten von der Kirchseeoner Stubn-Musi, wonach sich der Gospelchor „*Surprice of Voices*“ auf der Bühne aufstellte und das Publikum mit einigen Stücken aus dem aktuellen Programm begeisterte.



Im Anschluss betrat Klaus Eberherr die Bühne und versuchte den irischen Gästen die bairische Sprache und das Jodeln etwas näher zu bringen. Mit den Klängen der Marktkapelle wurde das offizielle Programm abgerundet. Gleichzeitig nutzten die irischen Gäste die Möglichkeit, sich bei den Kirchseeonern mit einem irischen Tanzkurs sowie mit irischen Klängen auf Flöte, Banjo, Violine und Konzertina zu bedanken.

Begeistert von diesem sehr schönen Abend sangen alle Anwesenden gemeinsam zum Abschluss das Lied „*Amazing Graze*“.

19. Thüringer Bratwurstessen am 1. August

Bei seiner kurzen Begrüßungsansprache dankte der 1. Vorsit-



zende Gabor Fischer den Gastgebern, der Familie Bangert, und hier insbesondere der Hausherrin Renate Bangert mit einem kleinen Blumenstrauß. Der Bangert'sche Garten liegt zwischen den beiden Kirchen – vor dem Haus die evangelische Johanneskirche und unweit der Hausrückseite die

katholische Kirche St. Joseph. Aus diesem Grund trägt Björn Bangert auch den passenden Spitznamen „Kirchenwirt“. Fast 30 aktive und ehemalige Sänger fanden unter dem aufgebauten Zelt ausreichend Platz. Wie schon letztes Jahr, trübte keine Regenwolke den schönen Abend. Die choreigenen Solisten gestalteten den lauen Sommerabend mit diversen musikalischen Einlagen. Peter Seitz spielte auf dem Akkordeon, Adi Straub zupfte auf seiner Geige



und Adi Binder sang ein Solo. Klaus Eberherr war der meist beschäftigte Musikant an diesem Abend. Zunächst als Alleinunterhalter und dann jeweils im Duett mit Hans Schauburger, Klaus Zörb und Heinz Geistlinger (Bild links). Die Original Thüringer Bratwürste waren ein Genuss –



ein großer Dank an den Grillmeister Jürgen Jäger. Vielen Dank auch an Gabor Fischer für das (Frei-)Bier aus dem Fass, und ein ganz großes Dankeschön an die Familie Bangert!

Ehrenmitglied Sepp Kroll feierte 95. Geburtstag

Unser Ehrenmitglied Sepp Kroll feierte am 22. August seinen 95. Geburtstag und ist damit älter als der Männerchor Markt Kirchseeon selbst, der in diesem Jahr (erst) 90 Jahre alt wird. Der ehemalige aktive Sänger lud den Männerchor ein, zusammen mit der Familie und einigen Freunden diesen besonderen Geburtstag mitzufeiern.



Sepp Kroll ist seit 1989 Ehrenmitglied, hat sehr viele Jahre aktiv im Chor mitgesungen und unterstützt seit Jahrzehnten den Verein in Sachen Druckerzeugnisse (Plakate, Programme, Broschüren, etc.). Seine Tochter Christa, die seit einigen Jahren die Fa. Kroll GmbH leitet, setzt diese großartige Unterstützung der Fam. Kroll fort. Obwohl Sepp Kroll nun schon seit längerer Zeit nicht mehr zu den Aktiven zählt, haben selbst unsere Jüngsten von ihm gehört – sein Name wird stets in Ehren genannt. So war dann auch die Beteiligung des Chores groß. 25 Sänger gratulierten musikalisch zum Geburtstag und führten in

zwei Auftritten die Lieder *"Bacchus"*, *"Frisch gesungen"*, Reinhard Meys *"Diplomatenjagd"*, *"Es muss ein Sonntag g'wesen sein"* und *"Mir geht's gut"* auf. Glücklicherweise traf das letzte Stück auch auf die ganze Geburtstagsgesell-



schaft zu, denn es wurde ein sehr gemütlicher, freundschaftlicher Abend. Der Männerchor wünscht seinem Ehrenmitglied Sepp Kroll weiterhin gute Gesundheit, damit in fünf Jahren wieder ein großes Fest gefeiert werden kann.

Sängerreise nach Vorarlberg und den Bregenzer Wald

Vom 5. bis 7. September waren die Sänger (dieses Jahr ohne Frauen) unterwegs. Um 8.00 Uhr startete der „Höher“-Bus am Kirchseeoner Bahnhof und um ca. 10.00 Uhr war die Reise wieder zu Ende – was war passiert? Kurz nach Garmisch-Partenkirchen unterhalb der Zuspitze auf österreichischem Gebiet streikte der Bus und blieb mit einem technischen Defekt stehen.



Dank der guten Planung (oder war es purer Zufall) war in unmittelbarer Nähe ein guter Rastplatz für die obligatorische Brotzeit

(hier ein Dank an Wolfgang Gruber) und das gegenüberstehende Clubhaus des Golfclubs Ehrwald-Lermoos freute sich anschließend über eine unvorhergesehene Umsatzsteigerung. Die Terrasse des Restaurants wurde in kürzester Zeit von den Sängern „besetzt“ und für gesangliche und musikalische Darbietungen genutzt. Dank des großen Einsatzes unserer Busfahrerin Inge war zur frühen Nachmittagszeit der Bus wieder fahrbereit (ein daumengroßes Kabel war defekt) und die Weiterfahrt über den Arlbergpass zu unserem Zielort Lingenau im Bregenzer Wald verlief ohne Probleme.



Der erste Abend im Quartier war kurzweilig und es gab aufgrund der turbulenten Anreise viel Redebedarf unter den Sängern.

Nach einem sehr guten Frühstück erwartete uns am nächsten Tag Herr

Tauber, der Reiseführer für die „4-Pässe-Tour“. Beginnend im Bregenzer Wald ging es zunächst über den Hochtannbergpass nach Warth am Arlbergpass, dann am Fluss Lech entlang zum gleichnamigen Ort und weiter über Zürs nach Klösterle. Durch

den Arlbergtunnel und über Kappl und Ischgl erreichten wir den durch die Lawinenkatastrophe im Jahr 1999 sehr bekannten Ort Galtür im Paznauntal. Am Silvretta-Stausee bzw. der Biehlerhöhe – 2030 m hoch gelegen – machten wir eine Mittagspause. Die Abfahrt über die 32 Kehren hinab nach Partenen ins Vorarlberger Montafon war ein besonderes Erlebnis und der letzte Pass, der Losenpass, führte uns zurück in Richtung Lingenau. An diesem Tag war der wetterbedingt vorgezogene Almadtrieb und wir hatten einen unfreiwilligen Halt, denn wir mussten mehr als 1000 Stück Vieh passieren lassen, die von der Sommerweide



hinab in die Heimathöfe getrieben wurden. Abgeschlossen wurde der Tag mit der Besichtigung einer Schnapsbrennerei und einem Trinklied. Am nächsten Tag hatten

wir eine Reiseführerin, Frau Österle, und sie zeigte uns als erstes die Pfarrkirche von Lingenau. Eine wunderschöne, schlicht gehaltene Kirche, die Moderne und Tradition in fast perfekter Art und Weise verbindet. Und sie hat – wie der Männerchor feststellte – eine uner-



wartete gute Akustik offenbart. Über die Gemeinde Krumbach mit sieben sehr individuell gestalteten Bus-Wartehäuschen ging es über Schwarzenberg (hier gaben wir am Stadtplatz vor der Kirche anlässlich eines Ortsfestes ein spontanes Kurzkonzert) hinunter in das Rheintal nach Bregenz und die dortige Seebühne. Nach einem guten Mittagessen direkt am Bodensee, machte sich die Reisegruppe auf den Heimweg nach Kirchseeon und ein wunderschöner, sehr abwechslungsreicher Sängerausflug ging zu Ende, mit einem großen Dank an die Organisatoren – allen voran an unseren 1. Vorsitzenden Gabor Fischer.

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen

Der Männerchor gestaltete am Sonntag, den 12. Oktober einen Gedenkgottesdienst für seine verstorbenen Vorstände, Chorleiter und Mitglieder. Die katholische Pfarrkirche St. Joseph war auch zur Freude von Pater Georg Menachery gut besucht, unter den Gottesdienstbesucher waren der Erste Bürgermeister Udo Ockel und die Vereinskartellvorsitzende Gerda Rothhaupt.

Die Gesangsstücke zum Gottesdienst waren Ausschnitte aus der klassischen und modernen Männerchorliteratur, wie beispielsweise das Gloria und Sanktus aus der Festmesse *"Missa Dalmatica"* von Franz von Suppé, einer Messe für Männerchor, Solisten und Orgel. Die Orgelbegleitung zu allen Stücken hatte Hans Orterer aus Ebersberg.



Dieser Gedenkgottesdienst war ein Teil der Aktivitäten zum 90-jährigen Jubiläum des Männerchors Kirchseeon. Das beim Frühjahrskonzert vom Patenverein Herne übergebene Fahnenband wurde während des Gottesdienstes von Pater Georg geweiht. Mit dem kräftigen Schlusslied *"Die Himmel rühmen"* endete der Gottesdienst und die Besucher bedankten sich beim Männerchor mit einem kräftigen Beifall.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Klaus Wendhack, denn er hat – wie schon öfters – unsere Fahne getragen hat.

75. Geburtstag von Sepp Berger am 19. Juli

Unser „Wasserkibe-Sepp“ feierte am 19. Juli seinen 75. Geburtstag und eine Abordnung der Sänger besuchte ihn in seinem Eglhartinger Domizil. Die Vorstandschaft bedankte sich für die langjährige Sängertätigkeit, die im Jahr 1959 beim damaligen Männergesangsverein Eglharting begonnen hat. Sepp Berger überprüft seit mehr als 22 Jahren als Revisor die Finanzen des Männerchors. Für ihn eine leichte Aufgabe, denn er war beruflich im Bankgewerbe tätig. Den gelegentlichen kulinarischen Bestechungsversuchen trotz er beharrlich – zumindest bis die Kassenprüfung vorüber ist. Das Sängerbladl wünscht Sepp Berger an dieser Stelle nachträglich alles Gute, eine gute Gesundheit, viel Zufriedenheit und noch sehr viel Freude mit dem Männerchor.



75. Geburtstag von Herbert Aschauer am 19. Oktober

Unser Ehrenchorleiter Herbert Aschauer ist im positiven Sinn ein bescheidener Mensch. So feiert Herbert seine Geburtstagstage schlicht und ohne großes Aufsehen – so auch seinen 75. Geburtstag am 19. Oktober. Herbert, dessen Verdienste umfänglich bekannt und gewürdigt sind, ist von Zeit zu Zeit als (Ersatz-)Chorleiter tätig und er ist der gesangliche Halt im 2. Tenor. Ganz gegen die augenscheinliche Bescheidenheit, war Herbert Aschauer anlässlich seines Geburtstages sehr großzügig und hat einen ansehnlichen Geldbetrag jeweils der Vatertagskasse und der Chorkasse zukommen lassen. Lieber Herbert, auch das Sängerbladl wünscht dir viel Gesundheit, weiterhin viel Freude am Singen im Chor und bei der wöchentlichen Singstunde im Altenheim.



Neue Vereinsmitglieder

Seit der Sängerbladl-Ausgabe 2/2013 darf der Männerchor folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen (in alphabetischer Reihenfolge zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe).

Horst Kindlein, Penig

Daniela von Kleinsorgen, Puchheim

Georg von Kleinsorgen, Puchheim

Pieter Maijer, Geltendorf

Marktkapelle Kirchseeon e.V., Kirchseeon

Josef Rüter, Eglharting

Reinhard Seidt, Feldkirchen (aktiver Sänger)

Bernd Zitterbart, Kirchseeon

Nochmals vielen Dank für die Unterstützung und ein „herzliches Willkommen“ im Männerchor Markt Kirchseeon.



Abschied:

Ein früherer Sänger, der vor 10 Jahren zurück in seine Heimat verzogen ist, beendet zum Jahresende die Mitgliedschaft im Männerchor. Schade – aber nachvollziehbar. Zum Abschied nochmals vielen Dank für die langjährige aktive Unterstützung. Alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!

Impressum

Herausgeber:	Männerchor Markt Kirchseeon e. V. Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich
Chefredakteur:	Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17, Tel. 08091/9896
Redakteure:	in dieser Ausgabe: Michael Lange, Rolf Geber
Redaktionsschluss:	04.11.2014
Internet:	www.männerchor-kirchseeon.de



*„Auf Weihnachten zua“
Festliches Adventskonzert*

*Sonntag, 7. Dezember - 17:00 Uhr
ATSV-Halle Kirchseeon*

*Kartenvorverkauf ab Dienstag, 25. November bei Gabriele Seitz
Hochriesstr. 10, 85614 Kirchseeon
Tel. 08091-1628, tägl. 14:00 - 18:00 Uhr*



www.maennerchor-kirchseeon.de